

DJK Untermässing - SV Eintracht Allersberg 17.09.2006

2. Mannschaft Halbzeit: 2:1 Endergebnis: 4:2

1. Mannschaft Halbzeit: 0:0 Endergebnis: 1:0

Aufstellung SV Eintracht Allersberg:

Stefan Landauer, Bernd Hümmer, Falko Schlierf (46. Min Georg Decker), Jürgen Dirsch, Reinhard Sturm, Georg Decker, Martin Odorfer (76. Min. Raphael Neretter), Timo Sprockhoff, David Kratzer, Thorsten Lischka (63. Minute Jörg Muskat), Andre Wildfeuer

Ab der 1. Minute entwickelte sich auf dem Sportplatz in Untermässing ein Spiel, das mehr vom Kampf und der Spannung lebte, als von fußballerischer Klasse. Beide Mannschaften schenkte sich nichts, und so ging es in den Zweikämpfen ordentlich zur Sache. Eigentlich ein Spiel, das keinen Sieger verdient hätte, ein typisches 0:0.

In der 1. Halbzeit hatte die Eintracht durch eine Standardsituation die erste Chance. Martin Odorfer prüfte mit einem Aufsetzer aus 20 Metern den Untermässinger Schlussmann, der den platzierten und harten Schuss sicher festhielt. Auf der Gegenseite ein Knaller von Daller. Die fulminante Direktabnahme krachte gegen die Latte des SVE-Tores. Bereits gegen Ende dieser Hälfte noch ein Abspielfehler der ansonsten sehr sicheren Eintracht. Darauf folgte ein schneller Doppelpass über Außen. Doch der alleine vor dem Tor stehende Mittelstürmer traf den Ball nicht. So ging man mit 0:0 in die Pause.

In der 2. Halbzeit blockte der bereits mit einer gelben Karte vorbelastete Daller einen schnell ausgeführten Freistoss der Allersberger und wurde dafür mit Gelb-Rot vom Feld geschickt.

Doch die Eintracht verstand es trotz zahlenmäßiger Überlegenheit nicht, sich aus den zahlreichen Freistossgelegenheiten Torchancen zu erarbeiten.

Kurz vor Schluss bekam Untermässing dann einen berechtigten Foulelfmeter zugesprochen. Per feiner Einzelleistung tankte sich ein Stürmer durch die Eintracht-Abwehr und konnte nur noch mit Halten am Torschuss gehindert werden.

Den Strafstoß verwandelte Seitz mit einem harten Schuss in die Mitte des Tores sicher.

Wieder einmal musste die Eintracht als Kreisklassenneuling Lehrgeld bezahlen. Anstatt einen Punkt beim Kreisliga-Absteiger zu sichern, agierte man in Überzahl ungeschickt und steht nun erneut mit leeren Händen da.